

TECHNISCHES DATENBLATT

Fugendichtband BG1

Beschreibung: Das reca femo Fugendichtband BG1 ist ein imprägniertes, vorkomprimiertes Schaumstoffband, ausgestattet mit einem Selbstklebestreifen als Montagehilfe. Besonders zur äußeren Abdichtung von Dehnungsfugen, Fertigbauteilen, Trennwänden sowie Fenster- und Türanschlüssen geeignet.

Technische Daten:

Artikelnummer/Nenngrößen:

Artikelnummer	Farbe	Breite (mm)	Länge (m)	Fugenbreite min. - max. (mm)	VPE (Stück)
0800 310 002	Anthrazit	10	12,5	1 – 2	30
0800 315 002	Anthrazit	15	12,5	1 – 2	20
0800 315 003	Anthrazit	15	10	2 – 3	20
0800 315 203	Grau	15	10	2 – 3	20
0800 315 004	Anthrazit	15	8	3 – 7	20
0800 315 204	Grau	15	8	3 – 7	20
0800 315 006	Anthrazit	15	5,6	4 – 10	20
0800 315 206	Grau	15	5,6	4 – 10	20
0800 315 008	Anthrazit	15	4,3	5 – 12	20
0800 315 208	Grau	15	4,3	5 – 12	20
0800 320 010	Anthrazit	20	3,3	7 – 15	15
0800 320 210	Grau	20	3,3	7 – 15	15
0800 325 012	Anthrazit	25	2,6	9 – 18	12
0800 325 212	Grau	25	2,6	9 – 18	12
0800 330 016	Anthrazit	30	2,0	12 – 24	10
0800 330 216	Grau	30	2,0	12 – 24	10

Baustoffklasse: 1 - schwerentflammbarer Baustoff, P-NDS04-672 (DIN 4102)

Wärmeleitfähigkeit: $\lambda \leq 0,0468$ W/mK (DIN EN12667)

Wasserdampfdiffusion: $< 0,5$ m
Sd-Wert



Temperaturbeständigkeit:	- 30°C bis + 90°C
Schallschutz:	R s,w bis zu 52 dB (EN ISO 717-1)
Fugendurchlasskoeffizient: a-Wert	< 1,0 m³/[h m (daPa)n] (DIN 18542)
Luftdichtheit:	a < 1,0 m³/[h m (daPa) ^{2/3}] (DIN 18542)
Witterungsbeständigkeit:	Forderungen erfüllt (DIN 18542)
Eingruppierung nach DIN 18542:	BG1
Schlagregendichtigkeit:	600 Pa für den angegebenen Einsatzbereich (DIN 18542) fremdüberwacht durch MPA Bau Hannover
Verträglichkeit mit anderen Baustoffen (DIN 18542)	keine Korrosionserscheinungen bei Eisen, Zink, Stahl, verzinktem Blech, Aluminium und Kupfer; Keine schädlichen Wechselwirkungen bei Beton, Porenbeton, Ziegel, Kalksandstein, PVC-hart, Plexiglas und Holz; Weitere Materialien auf Anfrage
Wohngesundheit (GEV):	EC1 PLUS - sehr emissionsarm PLUS
Brandklassifizierung:	B-s1-d0 (DIN EN 13501-1)
Mindestlagerzeit:	2 Jahre, bei +1°C bis +20°C

Bitte beachten:

- Restrollen in geöffneten Kartons beschweren, um ein seitliches Aufgehen (teleskopieren) der Rollen zu vermeiden. Das Band kann überputzt-/ überstrichen werden. Die Verträglichkeit ist zu prüfen.
- Bauteilbewegungen und temperaturabhängige Längenänderungen sind zusätzlich zu den vorhandenen Fugenbreiten zu addieren nach DIN 7715 P3.



Vorbereitung:

- Zur Verlegung werden Maßband, Spachtel, Schere, Messer und evtl. Holzkeile benötigt.
- Bei Temperaturen über 20°C ist das Band auch auf der Baustelle kühl zu lagern. Bei Temperaturen unter 8°C ist das Band auch auf der Baustelle möglichst auf Raumtemperatur zu halten. Hohe Temperaturen beschleunigen das Aufgehverhalten und tiefe verzögern dieses.
- Die Mauerlaibung grob von Bauschmutz und Mörtelresten reinigen. Im Abdichtungsbereich sind die Mauersteinfugen bündig mit Mörtel abzustreichen;
- Den Blendrahmen seitlich reinigen In breiten Fassadenfugen mit stark saugenden Untergründen ist vor Einbau des Fugendichtbandes BG1 ein Hydrophobieren der Fugenflanken zu empfehlen.

Verarbeitung:

- Die Planung der Fugendimension hat nach den Vorgaben des RAL Leitfadens zur Montage und den allgemeinen technischen Richtlinien zu erfolgen.
- Banddimension entsprechend der Tabelle wählen. Das überkomprimierte Anfangs- bzw. Endstück abschneiden. Beim Ablängen des Bandes mindestens 2 cm/m dazu geben. Bei senkrechten Fugen mit der Verlegung unten beginnen. Die Bandenden werden stumpf gestoßen.
- Das Band ist auf geeignete Haftflächen aufzukleben.
- Die Fugenflanken sollten parallel verlaufen (max. 3° Abweichung). Das Band aus technischen Gründen mind. 2 mm von der Vorderkante der Fugenflanke nach innen verlegen.
- Nasse Fugen können die, als Montagehilfe dienende, Selbstklebung neutralisieren. In diesem Fall kann das Fugendichtband BG1 bis zur Aufgehzeit mit Keilen fixiert werden.
- Bei Verarbeitung mit Farben, Beschichtungen, Dichtstoffen, Natursteinen bitte Verträglichkeit anfragen.
- Das Fugendichtband BG1 nicht um die Blendrahmenecke führen, sondern stumpf stoßen. Den flächenbündigen Übergang des Kreuzstoßes zwischen senkrechtem und waagrechtem Fugenband beachten.
- Bei der Montage von Fertigteilen ist mit Abstandhaltern zu arbeiten, um ein Überkomprimieren des Bandes zu verhindern.
- Die Selbstklebung ist bei waagerechter Verlegung nach unten einzulegen.

Verträglichkeiten:

- RECA Dichtstoffe auf Silikon-, Acrylat- und Hybridbasis sind mit dem Band verträglich. Weitere Verträglichkeiten können bei uns angefragt werden.
- Das Band darf nicht mit lösemittelhaltigen oder aggressiven Chemikalien in Verbindung gebracht oder gereinigt werden.
- Die Verträglichkeit ist bei der Beschichtung mit Farben zu testen.

Mindestfugenbreite für Fenster-/ Türanschlussfugen



Um das Herausexpandieren des Fugendichtungsbandes zu vermeiden sind bei Anschlussfugen bestimmte Mindestfugenbreiten einzuhalten. Je nach Material und Größe liegen diese zwischen 6 und 10 mm. (Anhaltswerte aus dem RAL Leitfaden zur Montage - Tabelle 6.6)

Hinweis

Vermeiden Sie das Hinterlaufen von Schlagregen an den Fugenflanken. Unbehandeltes Holz oder saugfähige und poröse Oberflächen müssen vor dem Verlegen der Bänder vor eindringendem Wasser geschützt werden.

Vorstehenden Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Wegen der außerhalb unseres Einflusses liegenden Verarbeitungs- und Anwendungsbedingungen und der Vielzahl der unterschiedlichen Materialien sind ausreichende Eigenversuche durchzuführen, um das Material auf seine Eignung in der jeweiligen Anwendung zu prüfen. Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten.